

INTENSIV_ZEIT mit Ferdinand Kaineder
am FRIEDENSWEG ins SLOW VALLEY
Fr 26.6. bis Fr 3.7.2020



Foto: Ferdinand Kaineder

Acht Tage zu Fuß am FRIEDENSWEG (Alpe Adria Trail) von Kranjska Gora in Slowenien) nach Cividale in Italien. Teile des Friedensweges wurden in Erinnerung an die Geschehnisse des ersten Weltkrieges (Isonzofront) in die Liste des UNESCO-Erbes aufgenommen.

Das traumhaft schöne Soča-Tal ist bei unserem Gehen der Anker und nährt friedliche, völkerverbindende Dynamiken in der Gruppe. Grenzen nähren Gegnerschaft und Rivalität. Die größte gemeinsame Vielfalt schaut nicht in erster Linie auf Abgrenzung, sondern an die Verbindungen in der Vielfalt. Darin sind sich im Grunde alle spirituellen Religionen einig, gerade auch das Christentum mit ihrem Geschenk von Pfingsten, einer begeisterten Gemeinschaft in vielfältiger Einheit.

Vielfalt stärkt und Gemeinschaft hält. Das wird das Erlebnis auf diesem Weg.

Tag 1: Villach – Kranjska Gora Fr 26. Juni 2020

Treffpunkt in Villach um 16:30 Uhr, Abfahrt mit dem Zug nach Jesenice um 16:53 Uhr, von dort Weiterfahrt mit dem Bus ins 20 km entfernt liegende Kranjska Gora.

Anfahrt ab Linz möglich um 10:32 mit Ankunft in Villach um 14:43 (RJ 596), hält in Wels, Attnang, Vöcklabruck, Neumarkt/Köstendorf, Salzburg. Anfahrt ab Wien möglich um 10:25 mit Ankunft in Villach 14:46 (RJ 535), hält in Wiener Neustadt, Bruck/Mur, Leoben, Knittelfeld, Judenburg, Unzmarkt, Treibach, St. Veit/Glan, Klagenfurt.

Nächtigung und Abendessen Hotel Kompas **** im Zentrum von Kranjska Gora -/-
/A

Tag 2: Kranjska Gora – Trenta (20 km) Sa 27. Juni 2020

Von Kranjska Gora wandern wir über Almen und durch Wälder. Beim steilen Anstieg zum Vršič-Pass kommt man an der Russischen Kapelle vorbei. Diese Kapelle erinnert an die russischen Kriegsgefangenen, die im 1. Weltkrieg die Straße zu diesem höchsten Gebirgspass der Julischen Alpen bauen mussten und bei einem Lawinenunglück ums Leben kamen. Bei dieser Etappe kann man einen Abstecher zur Soča-Quelle machen, eine der schönsten Karstquellen in den Julischen Alpen. Von hier führt der Weg auf dem Soča-Trail nach Trenta, dem heutigen Etappenziel.



Aufstieg: 618 hm, Abstieg: 1.108 hm

Nächtigung: Dom Triglavska Roza (Mehrbettzimmer), Abendessen (und F) Kamba Okrepcevalnica F/-
/A

Tag 3: Trenta – Bovec (21 km) So 28. Juni 2020



Diese Etappe führt fast die ganze Zeit an der smaragdgrünen Soča entlang und gleichzeitig auch durch einen Teil des Nationalparks Triglav. An der Hängebrücke über der Kršovec Schlucht, die die natürliche Grenze des Nationalparks Triglav bildet, führt die Strecke weiter Richtung Vodenca, wo man dann den Zusammenfluss von Soča und Koritnica überquert und bald danach Bovec erreicht.

Aufstieg: 325 hm, Abstieg: 489 hm

Nächtigung und Abendessen Hotel Mangart **** Bovec
F/-/A

Tag 4: Bovec – Kal-Koritnica – Drežnica (24 km) Mo 29. Juni 2020



Ab Kal-Koritnica wandern wir eine Etappe auf dem Pot Miru, dem grenzüberschreitenden Friedensweg. Dieses Projekt verfolgt zwei Ziele. Die symbolische Bestimmung dieses Weges ist die Zusammenarbeit und die Aussöhnung zwischen den einst verfeindeten Nationen am Schauplatz der Isonzo-Front des ersten Weltkrieges. Der zweite Grund ist die gemeinsame Entwicklung des Tourismus auf diesem grenzüberschreitenden Gebiet entlang des Sočaflusses.

Auf der heutigen Etappe über die Alm Golobar und den Sattel Čez Utro kommt man an vielen Relikten vorbei. Beim Freilichtmuseum Zaprikraj kann man sich durch die gut erhaltenen bzw. rekonstruierten Stellungen der italienischen Verteidigungslinie eine Vorstellung davon machen, wie unerbittlich diese Frontlinie zwischen Österreich-Ungarn und Italien umkämpft war. Unser Tagesziel ist das Bergdorf Drežnica mit seiner

schönen Kirche.

Aufstieg: 1.240 hm, Abstieg: 1.300 hm

Nächtigung im Haus Lovriž in Drežnica, Abendessen im Restaurant Jelkin Hram F/-/A

Tag 5: Drežnica – Kobarid (5 km) Di 30. Juni 2020

Wir wandern nach Kobarid, wo wir eine Begegnung mit einem Verantwortlichen des Friedenswegs haben. Außerdem besuchen wir das Museum mit der sehenswerten Ausstellung über die IsonzoSchlachten.

Nächtigung und Abendessen Hotel Hvala **** im Zentrum von Kobarid F/-/A

Tag 6: Kobarid – Kolovrat – Tribil (24 km) Mi 1. Juli 2020

Nach einem ruhigeren Tag erwartet uns wieder eine anstrengende und herausfordernde Etappe. Wir wandern von Kobarid auf den Kamm des 1100 m hohen Kolovrat, wo in einem Freilichtmuseum Teile der italienischen Stellungen zu sehen sind. Vom Gipfel blickt man an klaren Tagen auf der einen Seite bis zum Meer und auf der anderen Seite zurück bis zum Triglav. Hier verlassen wir den Friedensweg und sind wieder auf dem Alpe-Adria Trail unterwegs nach Tribil Superiore. Nach dem alpinen Charakter der letzten Tage verändert sich die Landschaft und wird sanfter mit schönen Wäldern und Hügeln, auf denen einsame Kirchen oder kleine Bergdörfer thronen. Unser Etappenziel – Tribil Superiore – liegt schon in Italien und ist ein Beispiel für sanften Tourismus und die Wiederbelebung alter Bausubstanz. Wir übernachteten in der ehemaligen Schule, die zu einer einfachen Wanderherberge umgebaut wurde.



Aufstieg: 1.000 hm, Abstieg: 500 hm

Nächtigung und Abendessen im einfachen Ostello La Finestra in Mehrbettzimmern F/-/A

Tag 7: Tribil – Castelmonte – Cividale (24 km) Do 2. Juli 2020

Hügelabstieg und hügelab führt diese Etappe durch Kastanienwälder und über alte Weideflächen bis zum Marienwallfahrtsort Castelmonte. Die Wallfahrtskirche ist in einem mittelalterlichen Ort auf der Spitze eines Berges und gehört zu den ältesten Wallfahrtskirchen Italiens. Von dort führt der Weg stetig bergab in die Stadt Cividale del Friuli. Über die Teufelsbrücke erreichen wir die malerische Altstadt, wo wir bei einem guten italienischen Essen den letzten Abend verbringen.



Aufstieg: 616 hm, Abstieg: 1.121 hm

Nächtigung Hotel Roma ***, Abendessen Enoteca de Feo
F/-/A

Tag 8: Cividale – Udine – Villach Fr 3. Juli 2020

Wir fahren mit dem Zug nach Udine und weiter mit dem ÖBB Railjet um 11:44 h nach Villach. Ankunft in Villach um 13:11 Uhr – Fahrkarte ist bis Villach im Preis inkludiert – Weiterfahrt im gleichen Railjet bis Wien möglich, Abfahrt Richtung Salzburg ab Villach um 13:16 h oder 15:16 h.

F/-/-

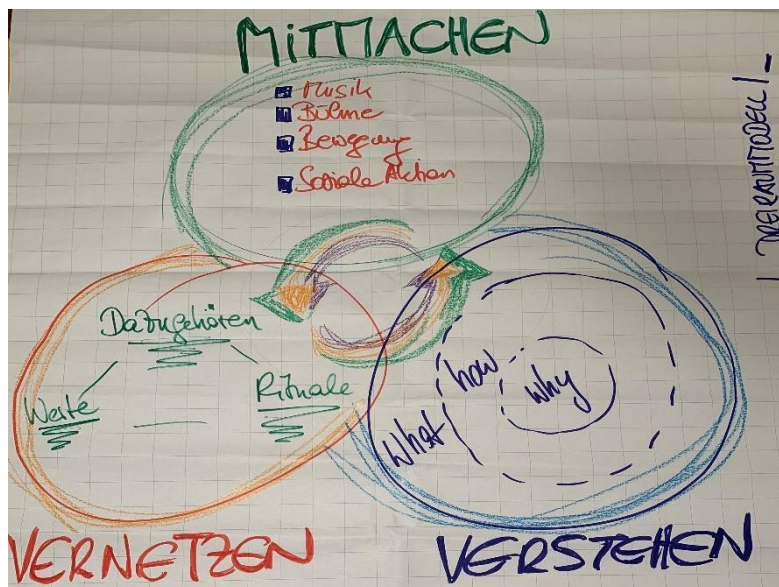
Fotos: Christoph Mülleider

INTENSIV_ZEIT

Mehrere Tage bewusst Zeit nehmen, um unsere gemeinschaftlichen Prozesse anzuschauen. Es tut immer wieder einmal gut, auf das zu schauen, was verbindet, was beschäftigt und was sich in Zwischenräumen angesammelt hat. Unter gehender Betrachtungsweise entpuppt sich manch Querliegendes als Schatz, der verbindet und nicht trennt.

Die tiefste Sehnsucht jedes Menschen ist, lebendig zu bleiben. Die Erfahrung sagt: Gemeinsam gehen macht lebendig. Organisationen, Firmen, Gemeinschaften, Gruppen und soziale Lebewesen sind dann anziehend, wenn sie als lebendig erlebt werden. Lebendigkeit hat mit Begegnungen, mit Kreativität, mit Natur, mit Überraschungen, mit Neugier und sicherlich mit gemeinsam erlebter Inspiration zu tun. Ein äußeres und inneres Wachsen auf das Wesentliche hin kreierte das nachhaltig gute Leben für jede und jeden und mit allen. Niemand darf verloren gehen.

Beim Weitgehen über Stunden, Tage und Wochen hat Ferdinand Kaineder persönlich Erfahrungen gesammelt, wie das Gemeinsame geht und lebendig wird. Beruflich hatte er immer mit „Community-Building“ zu tun. Gutes Führen ist dabei essentiell. Die Natur, die Geh-Gemeinschaft, das mitgehende DreiRaumModell sind die Quellen für ein intensives und zugleich empathisches Leben. Was wir denken, das sind wir. Was wir sind, strahlen wir. Was wir ausstrahlen kommt zurück. Wofür das Herz brennt, spüren die Menschen. Es liegt an mir, an uns. Es gilt, gemeinsam Gestalterinnen und Gestalter zu werden.



Ferdinand Kaineder lädt ein, in dieser INTENSIV_ZEIT hineinzugehen in die gemeinsame Lebendigkeit. Mit Impulsen, Geschichten, Erfahrungen und mit gemeinsamem Tun am Weg wird diese innere Dynamik der Lebendigkeit angeregt und erlebbar. Eine persönliche Veränderung wird spürbar. Das soziale Netz, das Verstehen und das Mitmachen lassen eine Dynamik entstehen, die sich ausbreitet. Probleme (ich nenne sie bewusst so) werden kleiner, gelöst, verschwinden oder werden tragbarer.

Das Angebot der INTENSIV_ZEIT richtet sich in besonderer Weise an Einzelpersonen und mehreren Personen aus Gruppen und Organisationen, die leitend oder teilnehmend in sozialen Lebewesen engagiert und tätig sind.

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹

Intensiv_Zeitbegleitung: Ferdinand Kaineder

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 1.190 € bei 14-15 TeilnehmerInnen;
1.230 € bei 12-13 TeilnehmerInnen; 1.280 € bei 10-11 TeilnehmerInnen**

Einzelzimmerzuschlag: 80 € (begrenzte Verfügbarkeit)

Inbegriffen sind:

- Zug und Bus Villach – Jesenice – Kranjska Gora und Zug Udine – Villach
- Unterbringung in den angegebenen oder vergleichbaren Unterkünften auf Basis Doppelzimmer mit Halbpension (in Trenta und Tribil auch 3- und 4-Bett-Zimmer)
- Mahlzeiten wie im Programm angegeben: F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Intensiv_Zeit_Pauschale
- Begleitung ab/bis Villach durch Ferdinand Kaineder

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt

Teilnehmerzahl: mindestens 10, höchstens 15 Personen

Anforderungen

- Gesamtgehstrecke ca. 118 km; 6 Tagesetappen zwischen 5/20 und 24 km; Höhenmeter gesamt Aufstieg 5000 m, Abstieg 5900 m.
Etappenbeschreibungen Alpe-Adria-Trail: <http://alpe-adria-trail.com/de/etappen/> •
- Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selbst. KEIN Gepäcktransport.
- Trittsicherheit und Bergerfahrung sind notwendig, gute Kondition zur Bewältigung der langen und teilweise sehr steilen Etappen ist unbedingt erforderlich.

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm stehen Susanne Nigl von Weltanschauen (0670 409 0086; info@weltanschauen.at) oder Ferdinand Kaineder (0699 1503 2847; ferdinand@kaineder.at) gerne zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich, Zugzeiten vorbehaltlich Fahrplanänderungen. Stand 20. Jänner 2020.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour Travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992), die gemeinsam im Konsumentenpolitischen Beirat des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beraten wurden. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien; 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90

77 25; E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global; Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042

Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.